

---

Subject: Chancen nach zehn Jahren HA?

Posted by [Beatryx](#) on Mon, 31 Oct 2016 17:59:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi ihr =)

Ich leide seit dem 14. Lj. an androgenetischem Haarausfall (dort bereits GHE, Lichtung am Hinterkopf mit 16) und bin mittlerweile, nun 24 Jahre, bei einer massiven Lichtung angelangt (Norwood 6 etwa). Der androgenetische Haarausfall wurde von einem Hautarzt nach einer Haaruntersuchung bestätigt, leider konnte ich mir damals die notwendigen Mittel nicht dauerhaft leisten. Haarausfalls gibt es seitens weder sichtbar beim Vater noch bei den Großeltern, allenfalls leichte GHE mit Ende 40...

Mittlerweile nehme ich seit 5 Monaten 4mg Estradiol, 10mg Androcur (Cyproteronacetat, möchte ich auf 25mg erhöhen), seit einem Monat 1,25mg Finasterid (geviertelte Proscar) sowie zweimal täglich 5% Minoxidil (Alopecia) und Biotin (bringt sicher nix, aber hat mich dazu bewogen das gesparte Geld vom Rauchen aufhören in jedem Fall sinnvoller einzusetzen). Habe ich damit eine realistische Chance, wieder auf Norwood 2 oder gar 1 zu kommen? Mit GHE könnte ich leben, dafür gibt es sicher Frisuren die das kaschieren... In Welchem Zeitraum kann ich noch mit relevanten Ergebnissen rechnen? Alles darunter zwingt mich als Transfrau ohnehin weiterhin zu einer Perücke, da kann ich mir die teuren Medikamente auch sparen. Gibt es weitere Medikamente, die davon abgesehen zusätzlich wirken könnten oder überhaupt Sinn machen? Ist das Finasterid evtl. Überflüssig, wenn ich bereits Cyproteronacetat nehme?

Bisherige Ergebnisse: Haarkranz franzt etwa einen cm Richtung Tonsurmitte aus. Leichter, sehr feiner Neuwuchs über der Stirn (hellblond, obwohl ich dunkelblond bin).

Sofern relevant, Hormonwerte vor Finasterid/Minoxidil und drei Monate nach dem Rest durch Endokrinologen:

- DHT 255 pg/ml
- Testosteron 0,71 ng/ml
- Estradiol 58pg/ml
- Prolaktin 14,70 ng/ml
- keine auffälligen Werte für Leber oder Schilddrüse

Ich weiß, dass der Zug eigentlich schon abgefahren ist, aber ich kann und will mich nicht damit abfinden, als Frau ein Leben lang HA männlichen Musters erklären zu müssen

In diesem Sinne: Geduld oder das Geld für eine Echthaarperücke sparen, auch wenn's wehtut?

Grüße Beatryx

---